

Motoren knattern Gruß zum Ja-Wort

Biker-Gottesdienst: »Schatzsuche« im Mittelpunkt der Predigt von Pfarrer Rolf Bürgers

Von Finn Heitland

Bad Oeynhausen / Löhne (WB). Das war ein besonderer und emotionaler Moment: Im Rahmen des Biker-Gottesdienstes auf dem Aqua Magica-Gelände haben Caro und Frank Kirschbaum aus Rinteln kirchlich geheiratet. Bereits im Vorjahr hatten sie sich standesamtlich trauen lassen.

Die evangelische Kirche und die »Biker Union« waren Gastgeber beim 16. Motorradgottesdienst in dieser Form. Zahlreiche Biker und Interessierte verfolgten die Hochzeit und die Predigt zum Thema »Schatzsuche«.

Die Predigt hielt Pastor Rolf Bürgers aus der Kirchengemeinde Oberbeck, selbst passionierter Motorradfahrer. Die Organisation und das Rahmenprogramm übernahmen die Mitglieder der »Biker Union Löhne« in Zusammenarbeit mit ihrem Regionalbüro Hannover. »Wir sind eher im Hintergrund tätig. Alle arbeiten miteinander und helfen, wo es nötig ist. Eine Lösung findet sich immer, egal in welchem Bereich«, sagte Rolf Watermann vom Regionalbüro Hannover. Bei der »Biker Union« handelt es sich um eine Interessenvertretung der Motorradfahrer. Im Vorfeld des Gottesdienstes hatten die Besucher die Möglichkeit, sich über Themen zum Motorradfahren wie das richtige Verhalten im Straßenverkehr, zu informieren, den Infostand der Johanniter-Unfallhilfe zu besuchen oder die Maschinen anderer Fahrer in Augenschein zu nehmen. »Gespräche zu führen und Freunde zu treffen ist einer der besonderen Aspekte des Tages. Wir haben eine wahre Biker-Gottesdienst-Gemeinde. Die Kirche geht dahin, wo die Menschen sind«, sagte Rolf Bürgers. Auch das Gedenken an verunglückte Motorradfahrer vereinte alle Anwesenden, die teilweise extra aus diesem Grund angereist waren.



Der standesamtlichen Trauung im vergangenen Jahr folgt beim Biker-Gottesdienst auf der Aqua Magica die kirchliche Hochzeit von Caro

und Frank Kirschbaum aus Rinteln. Zahlreiche Motorradfahrer sind dabei, als sie sich das Ja-Wort geben. Fotos: Finn Heitland

Vor der Trauung sagte die Braut: »Wir sind heute mit dem Auto angereist. Auf dem Motorrad wäre das Kleid kaputt gegangen.« Die Hochzeitsreise führt an den Dümmer. Als Glückwunsch zur Vermählung knatterten die Motoren von etwa 100 Motorrädern während des Gottesdienstes. Untermalt wurde dieser mit Musik des Jugendchores »True Colours« aus Oberbeck unter der Leitung von Elvira Haake, ein fester Bestandteil des Programms.

In der Predigt sprach Rolf Bürgers über die Schatzsuche im Le-

Mehr Fotos im Internet
www.westfalen-blatt.de

ben. Jeder Anwesende habe Erfahrungen mit Schätzen im Leben gemacht. Er übertrug ein Bibelgleichnis auf das Motorradfahren. »Im Himmelreich ist es manchmal so wie mit einem Motorradfahrer, der die Kurven liebt. Er sucht ein perfektes Bike und verkauft alles was er hat. Gottes Liebe zu jedem ist so genial wie der Biker mit dem perfekten Motorrad«, führte Bür-

gers aus. Er sprach über die Erfahrung, dass etwas im Leben wichtiger wurde, als es zuvor war und davon, jemanden für ein gemeinsames Leben zu finden. Dabei nahm er noch einmal Bezug auf die vorangegangene Trauung. Als Sammelbehälter für die Kollekte wurde ein Helm durch die voll besetzten Reihen gegeben. Knapp 450 Besucher fanden den Weg auf das Gelände der Aqua Magica und genossen neben den Sonnenstrahlen auch den Gottesdienst mit Motorradsegnung. »Die Spendergelder kommen der Stiftung »Yes-

wecare« zu Gute. Wir unterstützen ein Jungeninternat in Lesotho im Süden Afrikas. Vor kurzem wurde dort ein zweites Wohnhaus ermöglicht«, sagte Oliver »Quax« Schürmann (Bielefeld). Er ist Verantwortlicher der »Biker Union Löhne«. Die Motorradstaffel der Johanniter-Unfallhilfe, Regionalverband Minden-Ravensberg, begleitete nach dem Gottesdienst die Motorradtour durch Bad Oeynhausen, Löhne, Herford, Exter und zurück zur Aqua Magica. Mehr als 260 Motorräder starteten so gemeinsam in die Saison.



Nach dem Gottesdienst starten mehr als 260 Motorradfahrer zu einer gemeinsamen Tour.



Mehr als 450 Besucher haben den Biker-Gottesdienst im Landschafts- und Kulturpark der Aqua Magica verfolgt.



Pfarrer Rolf Bürgers aus Oberbeck spricht in seiner Predigt über die »Schatzsuche« im Leben.

Bad Oeynhausen



Internationaler Gottesdienst

Bad Oeynhausen (WB). In der Auferstehungskirche am Kurpark gibt es einen internationalen Gottesdienst. Geplant ist er für Sonntag, 5. Mai, 17 Uhr. Er steht unter dem Thema »Von Ostern her leben...«. Im Mittelpunkt steht die Geschichte der beiden Jünger aus Emmaus (Lukas 24). Pfarrerin Joy de la Cruz hält die Predigt. Pfarrerin Christian Hohmann und das Gottesdienstteam gestalten die Liturgie. Der Internationale Chor singt unter Leitung von Anne Hartmann. Anschließend gibt es Zeit zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen im Café im Foyer. Gastgeber sind die Altstadt-Gemeinde und die Regionalstelle des Amtes für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung.

Hähnewettkrähen auf dem Hof Prieß

Bad Oeynhausen-Bergkirchen (WB). Der Rassegeflügelzuchtverein (RGZV) Bergkirchen richtet das Hähnewettkrähen des Stadtverbandes aus. Geplant ist es für Sonntag, 5. Mai, von 10.30 Uhr an auf dem Hof Prieß in Wulferdingsen, Wolfshofstraße 52. Es werden 40 Hähne zum Wettstreit um die meisten Kräher erwartet. Besucher, Sieger und Platzierte können sich von Mitgliedern des RGZV bewirten lassen.

Rehmer Schützen bereiten Fest vor

Bad Oeynhausen-Rehme (WB). Die Mitglieder des Schützenvereins Rehme kommen zur Monatsversammlung zusammen. Beginn ist am Dienstag, 7. Mai, 20 Uhr, im Versammlungsraum des Bürgerhauses Rehme. Es geht um die Schützenfest-Vorbereitung.

Altstadtschützen versammeln sich

Bad Oeynhausen (WB). Die Altstädter Bürgerschützen haben Monatsversammlung. Beginn ist am Dienstag, 7. Mai, 20 Uhr, in der ehemalige Gaststätte des Bürgerhauses in Rehme.

Einblicke in die Welt des GOP-Varietés

Filmteam dreht eine 80-minütige Dokumentation mit dem Titel »Like butter on toast«

Bad Oeynhausen (LyB). 20 Monate sind Dominik Junker, Norman Krüger und Christian Hyla um die Welt gereist. 100 Stunden Rohmaterial hat das Filmteam dabei aufgezeichnet. Entstanden ist daraus ein 80-minütiger Film über die Welt des GOP-Varietés, der am Dienstagabend dem Publikum im Kaiserpalais gezeigt werden ist. Werner Buss, künstlerischer Direktor der GOP-Variété-Theater, betont, dass es sich nicht um einen Werbefilm handle. Es sei viel mehr eine Dokumentation entstanden, die einen Blick hinter die Kulissen wirft, Persönlichkeiten zu Wort kommen lässt und gleichzeitig Emotionen einfängt.

Das Team hat zum Beispiel Werner Buss bei der Entwicklung der Show »Song Trang« in Vietnam begleitet. »Wir müssen schauen, dass die Show dem europäischen

Publikum gefällt«, sagt Regisseur Knut Gminder, während im Hintergrund die Artisten trainieren. Flüge, Produktion, Requisiten – es gibt viel zu tun, damit die Variété-Gäste am Ende die perfekte Show auf der Bühne erleben dürfen.

Auch das Variété hat sich technisch enorm weiterentwickelt. »Technik wird nie den Künstler ersetzen. Stattdessen sind Licht und Ton dafür da, dem Künstler den bestmöglichen Rahmen zu geben«, sagt Werner Buss in einer Szene.

Talente werden zum Beispiel in der Staatlichen Artistenschule in Berlin weiter ausgebildet. »Es ist ziemlich hart. Nicht jeder hält dem Leistungsdruck stand«, sagt einer der Lehrer. Die Schüler berichten von ihrem Alltag dort, der überwiegend von Praxis, aber auch von theoretischen Einheiten

über die Geschichte der modernen Artistik geprägt ist.

Wie wichtig die Teilnahme an Festivals für die Artisten ist, zeigt eine Sequenz, die während des internationalen Zirkusfestival in Basel in der Schweiz aufgenommen wurde. Dort kommen die besten Nachwuchsartisten zusammen. Werner Buss ist dort schon oft auf neue Talente aufmerksam geworden. »Das Phänomen Variété funktioniert nirgendwo auf der Welt so gut wie in Deutschland«, sagt der künstlerische Leiter.

Die Dokumentation in Spielfilmlänge endet mit einem Zusammenschnitt von Momenten, unmittelbar bevor sich der Vorhang hebt und sich die Anspannung der Künstler auf der Bühne entlädt. Die Dokumentation wird in allen sieben GOP-Häusern gezeigt.



Nach der Vorführung interviewt Werner Buss (rechts, künstlerischer Direktor des GOP-Variétés) die jungen Filmemacher Dominik Junker (links) und Norman Krüger. Foto: Lydia Böhne